

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
I. Die <i>Allgemeine Erkenntnislehre</i> und der Weg voraus	25
1. Der Erkenntnisbegriff der AE	28
2. Neue Einflüsse	43
3. Die implizite Definition	55
II. Verifikationismus	73
1. Sinnkriterium und Verifikationsprinzip	73
2. Vollständige oder partielle Verifikation?	81
3. Phänomenalismus	86
4. Gebrauchsregeln und hinweisende Definition	95
III. Form und Inhalt	107
1. Zur Entstehung von „Form and Content“	110
2. Bildtheorie und Strukturbegriff	115
3. Verifikationismus und Strukturalismus	135
4. undefinierbarkeit, Eigenpsychisches, Selbstwiderspruch	149
IV. Eine Zwischenbetrachtung	169
V. Konstatierungen	179
1. Zwischen Erkennen und Erleben	181
2. Strukturalismus und Konstatierungen	188
3. Die Natur der Konstatierungen	199
4. Die Rolle der Konstatierungen	224

VI. Privatheit und Intersubjektivität	245
1. Die Subjektlosigkeit der Sinnesdaten	249
2. Weiterführendes und Schlussbetrachtungen	265
Literaturverzeichnis	
Siglen und unveröffentlichte Quellen	287
Schriften von Moritz Schlick	288
Schriften anderer Autoren	296
Personenregister	316
Sachregister	320